



Klaus Holetschek MdL

An die
Praxisanleiterinnen und
Praxisanleiter in der Pflege

München, 21.01.2021
G44b-G8300-2021/106-1

Dank an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Sehr geehrte Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter,

wir brauchen mehr junge Menschen, die in der Pflege ihre berufliche Zukunft sehen. Deshalb ist es wichtig, eine attraktive Ausbildung mit besten Perspektiven zu bieten.

Der Start der generalistischen Pflegeausbildung im letzten Jahr war erfolgreich – trotz Corona. Die Schulplätze in Bayern konnten alle mit angehenden Pflegefachpersonen besetzt werden. Das ist ein gutes Zeichen und bedeutet im Umkehrschluss, dass diese interessierten jungen Menschen nun schrittweise an ihre beruflichen Aufgaben herangeführt werden müssen.

Die berufliche Entwicklung und Professionalisierung von Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern ist für eine dynamische Entwicklung der gesamten

Profession Pflege von entscheidender Bedeutung – in Ihren Händen liegt eine wesentliche Rolle beim Erwerb der Kompetenzen und damit der Steigerung der Attraktivität des Pflegeberufs!

Ob Auszubildende sich gut aufgehoben fühlen, ob sie entsprechende Begleitung erfahren – fachlich, pädagogisch und menschlich – nimmt erheblichen Einfluss auf die Wahl des Berufsfeldes. Sie fungieren als wichtigste Schnittstelle zwischen Schule und Beruf und sind die ersten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der praktischen Ausbildung. Die Entscheidung für den Beruf fällt „auf dem Platz“. Durch Ihre Anleitung kann zudem Ausbildungsabbrüchen aufgrund von Überforderung entgegengewirkt werden, da die Auszubildenden sich mit ihren Ängsten und Sorgen direkt an Sie wenden können.

Die Aufwertung der Qualifikation der Praxisanleitung und die gesetzliche Forderung von 10 % Praxisanleitung in jedem Pflichteinsatz war lange überfällig und wird den Trägern der praktischen Ausbildung daher nunmehr auch finanziert. Dies zeigt, dass eben nicht jeder Praxisanleitung durchführen kann. Dafür braucht es qualifizierte, motivierte Pflegenden, wie Sie, die sich dafür einsetzen, die Auszubildenden an das berufliche Handlungsfeld der Pflege heranzuführen.

Ich freue mich, dass sich inzwischen über 8.000 Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter bei der Vereinigung der Pflegenden in Bayern registriert haben. Das zeigt, dass die Berufsgruppe der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter dabei ist, sich zu etablieren und letztendlich für ihr Berufsfeld einzustehen.

Die letzten Monate der Corona-Pandemie haben gezeigt, welchen Stellenwert der Pflegeberuf für unsere Gesellschaft hat. Lassen Sie uns also gemeinsam dazu beitragen, den Pflegenachwuchs für diesen Beruf zu begeistern. Er wird dringend benötigt!

Ich bedanke mich bei Ihnen allen, dass Sie sich dieser verantwortungsvollen und manchmal auch herausfordernden Aufgabe der Praxisanleitung stellen und wünsche Ihnen einen erfolgreichen und vor allem gesundes neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Holetschek MdL
Staatsminister